

# Nadelstiche auf dem Weg zurück

➤ Nur zwölf von 36 Meisterschaftsspielen konnte Florian Hart letzte Saison für Mattersburg bestreiten ➤ Nach einer „Spezial-Therapie“ in München meldet sich der 28-Jährige heute fit fürs Mannschaftstraining

**G**ut für Florian Hart, dass er schon gezeigt hat, was er für Mattersburg zu leisten imstande ist. Ansonsten wäre der letzten Sommer aus Ried geholte Defensivallrounder aufgrund seiner Verletzungsprobleme wohl längst als Fehlkauf abgestempelt. Ganze zwölf von 36 Runden kam er zum Einsatz: Erst machten ihm Aduktorenprobleme zu schaffen, dann ein Faserriss im Oberschenkel. Immer wenn er sich zurückgekämpft hatte, wurde er von neuen Nadelstichen bzw. Rückschlägen gestoppt. Zuletzt im Test gegen NK Mura. Nachdem der 28-Jährige, der seine ganze Karriere von schweren Verletzungen verschont geblieben war, auf neue Methoden setzte, sich in München bei Dr. Florian Pfab einer „Spezial-Therapie“ unterzog. „Mit sechs Zentimeter langen Nadeln wurde der vernarbte Muskel hergerichtet“, erzählt Hart. Am trainingsfreien Montag fuhr er zur letzten Behandlung nach Deutschland, heute steigt er endlich voll ins Mannschaftstraining ein.

„Ich fühle mich fit, habe ja mit unserem Konditainer Martin Paier hart gearbeitet“, möchte er sich jetzt natürlich rasch bei Coach Gerald Baumgartner aufdrängen. Der weiß, was er an Hart hat, ob als Außenverteidiger oder auf der Sechs, auf der er im Frühjahr alle überraschte: „Mich selbst auch – aber die Rolle ist mir egal, Hauptsache ich kann bald mithelfen!“ W. Haenlein



Foto: Wolfgang Haenlein

Florian Hart (re.) ist bereit, will bald spielen: „Die Grundfitness ist da, die Fußball-Fitness dauert nur ein paar Tage . . .“

## Die Draufgabe

Ragginger, Schützling von Schindler, fiebert nach Junioren-EM-Silber der WM entgegen

**Z**iel war es, im zweiten Junioren-Jahr wieder anzugreifen“, erklärt der burgenländische Nationaltrainer Mario Schindler. Das tat sein Salzburger Schützling Markus Ragginger in souveräner Manier bei der Junioren-EM der Ringer in Rom. In der Klasse bis 97 kg verlor der 19-Jährige erst im Finale gegen Arthur Sargsian (Rus). „Wir haben gewusst, dass Markus zu den Besten gehört, aber es kommt natürlich auch immer auf die Tagesverfassung an.“

Nach den Titelkämpfen ist Urlaub angesagt, aber auch da kommt Ragginger

auf Besuch ins Burgenland. Schindler: „Mit der Vorbereitung geht es ab 20. August in Deutschland weiter. Die WM im September ist reine Draufgabe.“ VH



Foto: ORS

Schindler (li.) mit Ragginger

Querpass



PETER KLÖBL  
peter.kloeb@kronenzeitung.at

Mit dem am Montag von Udinese ausgeliehenen 22-jährigen Brasilianer **Ewandro Felipe de Lima Costa** acht Legionäre im Kader – muss Austrias Technischer Direktor **Ralf Muhr** seine Aussage, dass Violett nicht auf die Einnahmen aus dem Österreicher-Topf verzichten wird, revidieren? „Keineswegs“, so Muhr, „es werden immer nur maximal sechs Legionäre auf dem Blankett stehen!“

Bedeutet, dass zumindest zwei immer auf die

## Klares violettes „Ja“ zum Ö-Topf

Tribüne müssen, vorausgesetzt, dass keiner verletzt ist. Wie Muhr und Trainer **Thomas Letsch** dies bewerkstelligen wollen? „Letztendlich ist es natürlich die Entscheidung des Trainers“, klärt der Technische Direktor auf, „aber wir haben unseren Kader auch bewusst so gestaltet, dass wir ab und zu die Spieler der Kampfmannschaft bei den Young Violets Spielpraxis sammeln lassen. So wie es letzten Freitag beim länger verletzten **Christoph Monschein** der Fall gewesen ist, so wie es bei **James Jeggo**, wenn dieser wieder fit ist, der Fall sein wird.“

PS: Zu viele Ausländer wird die Austria auf alle Fälle haben, wenn alle fit sind – von den acht Legionären sind sieben neu, nur **Lucas Venuto** war schon die letzten Saisonen da. Kaum vorstellbar, dass Violett einen Neuen im August wieder abgibt, das Legionärs-Problem wird den Trainer durch die Saison begleiten . . .